

Tag 1 – Endlich in Valencia!

Nach unserer Ankunft in Valencia sind wir erst einmal in unserem Loft angekommen und haben uns eingerichtet. Nachdem alle ihre Zimmer bezogen hatten, sind wir gemeinsam einkaufen gegangen, damit wir für die nächsten Tage genug Lebensmittel im Loft hatten.

Am Abend hatten wir alle Hunger und wollten natürlich direkt etwas von der Stadt sehen. Deshalb haben wir uns in kleinere Gruppen aufgeteilt. Einige sind in einer Bar geblieben und haben Fußball geschaut, während wir noch ein bisschen durch die Innenstadt gelaufen sind. Wir haben die ersten Eindrücke von Valencia gesammelt, lecker gegessen und direkt gemerkt, wie lebendig und entspannt die Stadt ist. Das war definitiv ein gelungener Start in unsere Studienfahrt.



Tag 2 – Wissenschaft, Aquarium und das Universum

Am nächsten Tag ging es für uns in die Ciudad de las Artes y las Ciencias. Dort konnte jeder den Bereich besuchen, der ihn am meisten interessiert hat. Unsere Gruppe hat sich vor allem die naturwissenschaftlichen Ausstellungen angeschaut.

Besonders spannend fanden wir die Bereiche rund um Genetik und Immunbiologie. Dort ging es zum Beispiel um DNA, Chromosomen, Gene und das Immunsystem. Zum Glück hatten wir viele der Themen schon im Biologieunterricht behandelt und konnten deshalb einiges wiedererkennen und miteinander verbinden. Etwas schade war allerdings, dass fast alle Informationen nur auf Spanisch verfügbar waren. Für viele von uns war das nicht immer leicht zu verstehen. Dafür gab es aber viele Modelle, Bilder und interaktive Stationen, sodass man trotzdem gut folgen konnte.

Danach besuchten wir noch den Bereich rund um das Weltall. Vor allem der Spiegelraum hat uns beeindruckt. Durch die Projektionen von Planeten und Galaxien hatte man das Gefühl, mitten im Universum zu stehen. Das war wirklich ein richtig cooles Erlebnis.



Den restlichen Nachmittag verbrachten wir wieder in der Stadt. Wir gingen shoppen, probierten verschiedene Restaurants aus und konnten dabei auch immer wieder unser Spanisch anwenden. Das hat überraschend gut funktioniert und wurde von Tag zu Tag leichter.

Tag 3 – Flohmarkt, Tapas und ganz viel Spanien

Am Donnerstag stand ein großer Flohmarkt auf dem Programm. Dort haben wir fast den ganzen Tag verbracht und alle richtig schönen Sachen gefunden. Es gab Kleidung, Schmuck, Taschen und viele kleine Besonderheiten, die man bei uns nicht so oft sieht.

Besonders schön fanden wir den spanischen Kleidungsstil. Viele Menschen trugen lockere, bunte und sommerliche Kleidung im Boho-Stil. Alles wirkte so lebendig und freundlich. Die Atmosphäre auf dem Markt war einfach total entspannt und man hat gemerkt, wie wichtig das gemeinsame Miteinander dort ist. Nach dem Flohmarkt gingen wir gemeinsam Tapas essen. Danach fuhren wir kurz zurück ins Loft, machten uns fertig und zogen am Abend noch einmal los. Wir besichtigten Kirchen und andere Sehenswürdigkeiten, machten viele Fotos und ließen den Abend mit richtig leckeren Tacos und Quesadillas ausklingen.



Tag 4 – Kunst, Kunst und noch mehr Kunst

Am Freitag waren wir mit der ganzen Klasse unterwegs und besuchten ein Viertel, das für seine riesigen Street-Art-Kunstwerke bekannt ist. Fast jede Hauswand war bunt gestaltet und jedes Bild erzählte seine eigene Geschichte. Beim Spazieren gab es ständig etwas Neues zu entdecken.

An diesem Tag ist uns nochmals besonders aufgefallen, wie anders die Atmosphäre in Valencia im Vergleich zu Deutschland ist. Überall waren Palmen, Pflanzen, Blumen und farbenfrohe Häuser, kaum ein Gebäude war grau. Die Sonne schien fast den ganzen Tag und überall herrschte eine entspannte Stimmung. Für uns hat sich das wie eine kleine Auszeit vom stressigen Alltag angefühlt. Gerade nach den letzten anstrengenden Schulwochen tat es unglaublich gut, einfach mal abzuschalten. Man hat richtig gemerkt, wie sehr Farben, Natur und gutes Wetter die Stimmung beeinflussen können.

Später gingen wir gemeinsam essen und danach teilten wir uns wieder in kleinere Gruppen auf. Wir waren noch in zwei großen Shoppingcentern unterwegs, bevor wir uns am Abend zum Feiern trafen. Auch dort lernten wir wieder viele nette Menschen kennen und kamen fast die ganze Zeit mit Einheimischen auf Spanisch ins Gespräch. Und obwohl man nicht immer das passende Vokabular hatte, konnte man sich trotzdem nonverbal verständigen. Ein wenig deutsch, ein wenig englisch und ein wenig spanisch.... Der Vibe und die Atmosphäre haben gestimmt und das war das Wichtigste. Musik und gute Laune bringt jeden Menschen zusammen, unabhängig von der Sprache die man spricht. Es war ein tolles Gefühl zu merken, dass man sich wirklich verständigen kann und dass man überall willkommen ist.

Wir spielten bis spät in die Nacht Fußball, tanzten, spazierten durch die Straßen mit lauter Musik und einem Herz voller Freude.

Tag 5 – Strand, Musik und ein unvergesslicher letzter Abend

Am Samstag verbrachten wir den Tag am Strand. Wir entspannten uns in der Sonne, gingen ins Meer und machten natürlich ganz viele Fotos. Dabei sprach uns sogar eine Fotografin an. Sie war unglaublich freundlich und half uns freiwillig dabei, schöne Bilder zu machen und gab uns sogar Tipps für verschiedene Posen. Solche Begegnungen zeigten uns noch einmal, wie offen und herzlich viele Menschen in Valencia sind.



Am Abend gingen wir wieder Tacos und Quesadillas essen. Besonders witzig fanden wir, dass ein Taco dort nur einen Euro kostete und trotzdem unglaublich lecker war.

Später wollten wir wieder feiern gehen. Da wir noch relativ früh unterwegs waren, waren die Clubs zunächst etwas leer. Als zwei von uns Wasser kaufen wollten, entdeckten wir zufällig ein Straßenkonzert. Natürlich holten wir sofort die anderen dazu. Die Stimmung war einfach unglaublich. Überall wurde getanzt, gesungen und gelacht. Wir kamen mit vielen Menschen ins Gespräch und tauschten Kontakte aus. Außerdem konnten wir uns immer total sicher fühlen, ob um 14 Uhr nachmittags oder 2 Uhr nachts. Wir fanden es sehr schön, uns komplett frei und ohne Sorgen bewegen zu können. Auch mit den Uber Fahrern hatten wir nur positive Erfahrungen.

Später gingen wir noch einmal in einen Club. Mittlerweile war es deutlich voller und wir hatten wieder einen richtig schönen Abend.

Abreise

Leider ging die Woche viel zu schnell vorbei. Nachdem wir unsere Koffer gepackt hatten, machten wir uns auf den Weg zum Flughafen. Ehrlich gesagt waren wir alle ziemlich erledigt nach teilweise nur zwei Stunden Schlaf pro Nacht. Aber na ja... im Urlaub wird eben nicht geschlafen, sondern jede Minute ausgenutzt.

Am Flughafen haben wir deshalb erst einmal eine Runde nachgeholt und fast alle sofort geschlafen. Müde, ein bisschen pleite, aber mit unzähligen schönen Erinnerungen flogen wir schließlich zurück nach Deutschland.

Unser Fazit

Die Studienfahrt nach Valencia war für uns alle eine unvergessliche Erfahrung. Besonders schön war die Mischung aus gemeinsamem Programm und viel Freizeit. So konnten wir als Klasse viel zusammen erleben, aber auch die Stadt selbst entdecken.

Wir legten im Durchschnitt rund 30.000 Schritte pro Tag zurück und konnten dadurch unglaublich viele Orte kennenlernen. Besonders beeindruckt hat uns das öffentliche Verkehrsnetz. Die Bahnen fuhren im Minutentakt, waren zuverlässig und machten es sehr einfach, überall hinzukommen. Auch die spanische Mentalität hat uns begeistert. Die Menschen waren offen, hilfsbereit und herzlich. Egal ob beim Essen, auf der Straße oder beim Feiern – wir fühlten uns überall willkommen. Außerdem konnten wir unser Spanisch viel häufiger anwenden als erwartet, was richtig Spaß gemacht hat. Besonders schön war auch, dass wir viele Mitschülerinnen und Mitschüler noch einmal ganz anders kennenlernen konnten. Man ist als Klasse noch enger zusammengewachsen und hat Freundschaften vertieft.

Am Ende wollten viele von uns eigentlich noch gar nicht nach Hause. Valencia hat uns mit seiner Kultur, den Menschen, dem Essen, dem Meer und seiner entspannten Atmosphäre total begeistert. Diese Reise wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.... und vielleicht kommen wir eines Tages wieder :)